



105. Frühlingszeit.

Hey.

Frühlingszeit, schönste Zeit,
die uns Gott der Herr verleiht,
weckt die Blümlein aus der Erde,
Gras und Kräuter für die Herde,
läßt die jungen Lämmer springen,
läßt die lieben Vöglein singen!
Menschen, eures Gottes denkt,
der euch so den Frühling schenkt!

5

106. Frühlingslust.

Hey.

1. Die Lämmlein hüpfen auf Rasen grün;
die Bienlein schlüpfen durch Blumen hin.
Die Vöglein singen die ganze Zeit;
die Luft muß erklingen so weit und breit.
2. Da schaut vom Himmel Gott selbst herein
und sieht das Gewimmel, wie sie sich freun;
und giebt alle Tage einem jeden sein Brot;
sie haben keine Klage, sie leiden nicht Noth.

10

15